

Lehrstuhl für Germanistik der Palacký-Universität in Olmütz

---

gefördert von der Bundesministerin Frau Christina Weiß  
in Kooperation mit der FU-Berlin  
und dem DAAD

## Literatur im Donauraum

anlässlich der Einrichtung  
des Aufbaustudiengangs  
"Ältere deutsche Literatur"

Mediävistische Konferenz  
Olmütz 5. 5. - 7. 5. 2005



---

Tagungsort: Konvikt

---

## Programm:

### **Donnerstag, 5. 5.**

**17.00: feierliche Eröffnung in der Kapelle des Konvikts**

Eröffnungsreden:

Ludvík Václavek (Olmütz)

Ivo Barteček (Olmütz)

Ingeborg Fiala-Fürst (Olmütz)

Libuše Spáčilová (Olmütz)

Eröffnungsvortrag:

**Alfred Ebenbauer (Wien):**

*Die Donau in der mittelhochdeutschen Literatur*

-anschliessender feierlicher Empfang im Atrium des Konvikts

### **Freitag, 6. 5. (Kammersaal)**

Moderation: Beate Kellner

**8.30-10.15:**

**Zdeněk Masařík (Brünn):**

*Die Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Mähren aus methodologischer Sicht*

**Christian Kiening (Zürich):**

*Heilige Brautwerbung. Überlegungen zum "Wiener Oswald"*

Kaffeepause (10.15-10.45)

**10.45-12.30:**

**Ernst Erich Metzner (Frankfurt am Main):**

*Von halber Vergessenheit zu neuer Anziehungskraft: Verkannte zentrale Gestalten und Örtlichkeiten der hunnischen und großmährischen Geschichte in den mittelalterlichen Texten des "Nibelungen"- und "Herzog-Ernst-von-Baiern" - Stoffe*

**Julia Zimmermann (Dresden):**

*Wiederholung als Mittel von Sinngebung im Nibelungenlied*

Mittagspause (12.30-14.00)

Moderation: Alfred Ebenbauer

**14.00-15.45:**

**Markus Greulich**

*'Diu Crône' Heinrichs von dem Türlin und der Literaturdiskurs im deutschen Mittelalter. Erste Überlegungen zu einer These.*

---

**Manfred Kern (Salzburg)**

*Prag als Tor zu Aventiure: Neues höfisches Erzählen bei Heinrich von Freiberg*

Kaffeepause (15.45-16.00)

Moderation: Christine Pfau

**16.00-17.45:**

**Vlastimil Brom (Brünn):**

*Die deutsche Reimübersetzung der altschechischen Dalimil Chronik*

**Danielle Buschinger (Amiens):**

*Jan Hus in der Städtechronistik*

**18.00-19.30: Konzert in der Kapelle - Lucie Ceralová (HfM Dresden)**

*Liederzyklus von Petr Eben*

**20.00: Grillabend**

**Samstag, 7. 5. (Filmsaal)**

Moderation: Volker Mertens

**8.30-10.15:**

**Christoph Huber (Tübingen):**

*Zur Spruchlyrik im Minnesang des Donauraums*

**Sylvie Stanovská (Brünn):**

*Deutsche und tschechische Liebeslieddichtung des Mittelalters.*

*Ein Vergleich.*

Kaffeepause (10.15-10.45)

**10.45-12.30:**

**Christoph März (FU-Berlin):**

*Neidharts Lieder. Die zwei Jahreszeiten der Gefühle*

**Gert Hübner (Leipzig):**

*Jakob Regnarts deutsche Villanellen*

Mittagspause (12.30-14.30)

Moderation: Ludvík Václavík

**14.30-15.15:**

**Freimut Löser (Augsburg):**

*Neues zur "Dichterfehde" - Ein Fund zu Walther von der Vogelweide in Brno (Brünn)*

Kaffeepause (15.15-15.45)

---

15.45-16.30

**Lenka Vaňková (Ostrava):**

*Die Olmützer Quellen der medizinischen Fachprosa*

16.30-17.00 Abschlussdiskussion

19.00 Gemeinsames Abendessen

## **Sonntag, 8. 5.**

9:00 - Stadtführung mit Ludvík Václavek

Ab 11:00 - Abfahrt der Teilnehmenden

## **Wichtige Informationen:**

**Lehrstuhl für Germanistik**

*Křížkovského 10*

*771 80 Olomouc*

*Telefon: (00 420) 585 633 207*

**Hotel Arigone (Unterkunft)**

*Univerzitní 20*

*Olomouc*

*Telefon: (00 420) 585 232 351*

**Jesuitenkonvikt**

*Univerzitní 3*

*Olomouc*

## **Programm des Konzerts**

**Antonín Dvořák (1841-1904)**

Inflammatum et accensum  
(Aus dem Oratorium Stabat Mater)

**Petr Eben (\*1929)**

Noci milá  
Summer is come  
Unter der Linden  
Du bist mîn  
Non mi mandar messaggi  
(Aus dem Zyklus Sechs Minnelieder auf mittelalterliche Texte-1951)

**Igor Stravinskij (1882-1971)**

Nonn'erubeskite, reges  
(Arie der Prinzessin Jocaste aus dem Opern-Oratorium Oedipus Rex-1926)

**Sergej Rachmaninow (1873-1943)**

Elegie

**Alexandr Skrjabin (1872-1915)**

Etude dis-Moll - op. 8, Nr. 2

Pause

**Frederyk Chopin (1810-1849)**

Ballade f-Moll op. 52

**Gaetano Donizetti (1797-1848)**

Fia dunque vero/Oh mio Fernando!  
(Arie der Leonora aus der Oper La Favorita)

**Jules Massenet (1842-1912)**

Va! Laisse couler mes larmes!  
(Arie der Charlotte aus der Oper Werther)

**Antonín Dvořák (1841-1904)**

Aj, Aj! Už jsi se navrátila?/Ei, ei! mein Nixlein, schon zurück?  
(Arie der Hexe aus der Oper „Rusalka“)

*Lucie Ceralová - Mezzosopran*

*Eva Šílarová - Klavier*

## Interpreten

Lucie Ceralová wurde 1976 in Liberec geboren. Sie hat an der philosophischen Fakultät der Palacky Universität in Olomouc Germanistik und Musikpädagogik studiert. Das Studium der Germanistik schloss sie mit der Magisterarbeit ab, wofür sie den kulturellen Förderpreis der SL München erhielt. Seit 2000 studiert sie Gesang an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden bei Frau Prof. Heidi Petzold. Seit September 2001 gehört sie zu den ersten Stipendiaten der Brücke/Most Stiftung zur Förderung der deutsch-tschechischen Verständigung. Seit 2001 rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Als Mitglied des Lausitzer Gesangstrios Rundfunkmitschnitte für RADIOkultur Berlin. Außerdem tritt sie regelmäßig als Solistin mit der Neuen Elbland Philharmonie auf. Die Sängerin war 2003 Finalistin des XXXVIII. internationalen Antonín Dvořák- Gesangswettbewerbs, wo sie den Sonderpreis der A.-Dvořák-Gesellschaft, sowie der A.-Dvořák-Stiftung für die beste Interpretation Dvořáks Werk erhielt. 2004 wurde ihr der DAAD-Preis für hervorragende Leistungen eines ausländischen Studierenden erteilt. Zur Zeit ist sie als Sextus in Mozarts Oper „La Clemenza di Tito“ in dem neu eröffneten „Kleinen Haus“ in Dresden zu hören. Die Sängerin absolvierte Meisterkurse bei Dagmar Pecková und bei Prof. Margreet Honig.

Eva Šilarová (1974) studierte am Konservatorium in Teplice und an der Hochschule für darstellende Künste in Prag bei Prof. Boris Krajný. Die Meisterklasse absolvierte sie bei Prof Ivan Klánský. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin ist sie auch eine begierte Kammermusikpartnerin. Die Pianistin nahm an verschiedenen internationalen Klavierwettbewerben teil. 1993 erhielt sie beim Chopin-Wettbewerb in Marienbad den 3. Preis und im Jahre 2002 den 2. Preis beim Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörschach als Mitglied des Trios »Art Trio Bohemia«, das zu den besten in Tschechien zählt. Zahlreiche Konzerte führten sie nach Italien, Spanien, Griechenland, Österreich und Rumänien. Außerdem hat die Pianistin einen Lehrauftrag am Konservatorium in Teplice.